



## Versammlung der Höheren Oberen von Europa und dem Nahen Osten

**D**ie Versammlung der Höheren Oberen von Europa und dem Nahen Osten, an dem 21 Mitbrüder teilgenommen haben, fand vom 30. Mai bis 3. Juni 2022 in Lisieux statt. P. General. Miguel Márquez und die beiden für Europa zuständigen Definitoren, Roberto Maria Pirastu und Christophe-Marie Baudouin, waren anwesend.

Themen des Treffens waren die Aktualisierung des Statuts der Konferenz, die Zusammenarbeit bei der

Ausbildung in Europa, einschließlich des Zweiten Noviziats, das Treffen der Studenten Europas und den Weltjugendtag in Lissabon im Jahr 2023. Außerdem wurde ein neuer Präsident der Konferenz gewählt: Pater Fausto Lincio aus der Provinz Lombardei.

Die Aufenthalt in Lisieux bot den Mitbrüdern eine gute Gelegenheit, die mit der hl. Therese verbundenen Orte, insbesondere den Karmel, die Buissonnets und die Basilika kennenzulernen.

## Südbrasilien: Pastoralbesuch von P. General in der Provinz U. L. Frau vom Berge Karmel

**D**er Generalobere, P. Miguel Márquez Calle, hat im Rahmen der Pastoralvisitation durch den Definitor, P. Martín Martínez Larios, vom 25. April bis 28. Mai der Provinz U. L. Frau vom Berge Karmel (Südbrasilien) einen Besuch abgestattet.

Der Ordensgeneral traf alle Mitbrüder

und sprach mit ihnen über die Chancen, Schwächen und Möglichkeiten unseres Ordens in dieser Region. Außerdem nahm er an einem Treffen mit dem OCDS und an einem Treffen mit der Föderation U. L. Frau vom Berge Karmel der Karmelitinnen teil. Es waren intensive Tage des Nachdenkens, des

Studiums und der Austausches. „Der Besuch hat uns wieder bewusst gemacht, dass es nicht angeht, alleine zu gehen,

denn ein Karmelit kann seine Berufung nur im Austausch mit seinen Brüdern und Schwestern angemessen leben“.

## Schweden: Kardinal Anders Arborelius OCD erhält die Medaille des Königs von Schweden

**A**m Freitag, dem 10. Juni, erhielt unser Bruder Kardinal Anders Arborelius OCD von S.M. dem König von Schweden die Medaille am Band des Serafino-Ordens, 12. Grades, für seine bedeutenden Beiträge zum Leben der schwedischen und internationalen Kirche. Die Verleihung der Medaillen fand im Palast von Stockholm statt. Wir gratulieren unserem Mitbruder zu diesem Preis!

In einem in der italienischen Jesuitenzeitschrift „La Civiltà“ veröffentlichten Interview mit den Direktoren der europäischen Kulturzeitschriften des Jesuitenordens vom 19. Mai dieses Jahres hat der Papst unseren Bruder als Beispiel genannt. Bei der Frage „wie man in einer Kultur evangelisiert, die keine religiöse

Tradition hat“, wie in Schweden, hat sich Papst Franziskus auf unseren Mitbruder bezogen:

„Ich weiß nicht, wie ich diese Frage beantworten soll, denn nur wer dort in einem solchen Kontext lebt, kann die richtigen Wege verstehen und finden. Ich möchte jedoch auf einen Mann hinweisen, der ein Vorbild ist: Kardinal Anders Arborelius; er hat vor nichts Angst. Er spricht mit jedem und er legt sich mit niemandem an. Er zeigt immer auf das Positive hin. Ich denke, ein Mensch wie er kann den richtigen Weg weisen.“

<https://www.laciviltacattolica.it/articolo/papa-francesco-in-conversazione-con-i-direttori-delle-riviste-culturali-europee-dei-gesuiti/>

## Vietnam: Gründung des Klosters St. Joseph in Kon Tum

**A**m 7. Juni gründet Bischof Aloisius Nguyen Hung Vi im Beisein vieler Menschen offiziell das St. Joseph-Kloster in der Stadt Kon Tum im

zentralen Hochland von Vietnam. Der Bischof brachte seine tiefe Dankbarkeit für diese Stiftung zum Ausdruck und betonte die wichtige

Rolle des Gebets für das Glaubensleben der Christen: "Ein Leben im Gebet geht weiter und stille Opfer sind wie Lungen, die Gottes Segen in die Diözese von Kon Tum bringen".

Das neue Kloster besteht aus 11 Schwestern mit feierlicher Profess

und vier Novizinnen aus dem Kloster Saigon. Seit der Ankunft der ersten Karmelitinnen aus Frankreich im Jahre 1862 in Saigon (heute Ho Chi Minh Stadt) sind in Vietnam 11 Klöster mit etwa 300 Mitgliedern entstanden.

## Philippinen: 75 Jahre Präsenz unsres Ordens

**W**ährend die Weltkirche am 6. Juni das Hochheilige Pfingstfest feierte, beging die Provinz zur hl. Teresa von Jesus in großer Dankbarkeit den 75. Jahrestag der Anwesenheit der Karmeliten auf den Philippinen.

Alles begann im Jahr 1947, als sechs Mitbrüder der Provinz Washington in den "vernachlässigsten" Gemeinden der Präfektur Infanta ihre Arbeit aufnahmen. Einige Zeit später hat der Apostolische Nuntius auf den Philippinen, Bischof Egidio Vagnozzi, den Generaloberen des Ordens, P. Silverio de Santa Teresa, gebeten, den Karmeliten auf den Philippinen die Gründung eines Konventes zu erlauben. Dies war dank der Provinz England-Irland möglich, die bereit war, drei Mitbrüder zu entsenden. Diese drei irischen Karmeliten begannen ihre Gründung im Herzen des Landes und arbeiteten hauptsächlich mit den Karmelitinnen und den Mitgliedern des OCDS zusammen, indem sie Exerzitien

und Einkehrtage anboten.

Anlässlich des Jubiläums gab es in Bacolod City ein Triduum über die Wichtigkeit der Mission in der Kirche. Nach der Abschlussfeier fand eine Prozession zu Ehren der Heiligen des Ordens statt. In Manila und anderswo wurde ein Gedenkvideo über die Arbeit der Patres gezeigt. Die Feierlichkeiten hatten ihren Höhepunkt mit der Eucharistie unter dem Vorsitz von P. Juan Agruda OCD in Konzelebration mit Brüdern aus den verschiedenen Gemeinschaften, bei der ein Dankesbotschaft des Provinzials, P. Daniel Lim OCD verlesen wurde.

Derzeit besteht die Provinz Philippinen aus 49 Mitbrüdern mit feierlichen Profess, 17 Studenten, 9 Novizen und 8 Postulanten. Heute setzt die Provinz mit Dankbarkeit und Eifer die Arbeit fort, die dank des Gebetes unserer hl. Teresa von Jesus und des hl. Johannes vom Kreuz durch den Einsatz amerikanischer und irischer Mitbrüder ihren Anfang nahm

## Indien: Zweiter Noviziat 2022

**D**er zweite Noviziat des Jahres 2022 in Pushpadaan (Calicut) mit dem Thema "Die leeren Hände" ist soeben zu Ende gegangen. Die Teilnehmer kamen aus sieben Provinzen: 9 aus Manjummel, 2 aus Südkerala, 6 aus Malabar, 3 aus Delhi, 6 aus Andhra Pradesh, 5 aus Karnataka-Goa und 3 aus Tamil Nadu. P. Antony Ittikunnath war der Koordinator dieser Sitzung. Experten aus verschiedenen Bereichen hielten im Zusammenhang mit unserem Ordensleben Vorträge zu verschiedenen Themen. Die Tagung wurde am 3. April 2022 von P. Thomas Marottikaparambil OCD, dem Provinzial von Manjummel, in Anwesenheit von 34 Mitbrüdern feierlich eröffnet. Einmal pro Woche trafen sich die Mitbrüder in Gruppen zu Themen

über die Spiritualität der hl. Therese von Lisieux. Am Sonntag konnten die Brüder Ausflüge machen. An manchen Tagen zeigten die Brüder ihre Talente in Handarbeit und Gartenarbeit, denen sportliche Aktivitäten folgten. Jeden Donnerstag erledigten die Mitbrüder Hausarbeiten und trafen sich zum Abendessen. „Wir konnten sogar den Medienraum nutzen, um von unseren Brüdern produzierte Filme anzuschauen. Für die spirituelle Begleitung stand ein externer Beichtvater zur Verfügung, doch konnten sich die Mitbrüder an jeden Pater der Gemeinschaft wenden. Jeden Samstagabend gab es Anbetung und die Vesper“.

Dieses Zweite Noviziat endete mit einem einwöchigen Exerzitienkurs von P. Augustine Steejen, OCD am 15. Mai 2021.

## Burundi-Ruanda: Sitzung zu Laudato-sí: Erfahrung der umfassenden Verbundenheit und der Kontemplation

**V**on Donnerstag, dem 26. Mai, bis Sonntag, dem 29. Mai 2022, hat die Gemeinschaft der Karmeliten in Gitega etwa 50 Jugendliche, die in den Sekundarschulen und Universitäten der Städte Jumbura und Gitega studieren, zu sich eingeladen. Sie sind gekommen, um sich in dieser der

Bewahrung der Schöpfung bestimmten Sitzung dem Gebet, dem Studium und Besinnung zu widmen; Anlass war der 7. Jahrestag der Enzyklika "Laudato si" von Papst Franziskus, und die Absicht war es, die Öffentlichkeit für die dringende Notwendigkeit des Schutzes und der Förderung der

Umwelt gemäß dem Stockholmer Übereinkommen (1972), der Erklärung von Rio (1992), dem Übereinkommen über die biologische Vielfalt (1993), der Erklärung von Johannesburg (2002) und eben der Enzyklika *Laudato sí* von 2015 zu sensibilisieren. Diese Sitzung ist Teil eines kontinuierlichen Bemühens um einen Bewusstseinswandel und um konkrete Programme für die Bewahrung der Schöpfung, damit wir uns nicht

am Leben aller Lebewesen schuldig machen.

Die Gemeinschaft unseres Ordens in Gitega wird von der Diözese Stockholm (Schweden) wirtschaftlich unterstützt, wofür wir uns von ganzem Herzen bedanken. Wir sind auch dankbar, dass der Generaldefinitor des Ordens, P. Jean-Baptiste PAGAUEMBELEG, an der gesamten Sitzung teilgenommen hat.